

QUER DENKER



Sonderausgabe

NR. 9



Bauernhof

Auf dem Bauernhof

Es gibt ganz verschiedene Bauernhöfe:

Eindachhof
Mehrseithof
Vierkanthof
Haufenhof



Haufenhof / Vierkanthof

Gerd Payrl

Bergbauernhof
Biobauernhof
Farm

Dann gibt es auch noch verschiedene Bauern:

Je nachdem was sie produzieren oder herstellen:

Obstbauer
Erdäpfelbauer
Weinbauer
Getreidebauer
Gemüsebauer
Pferdebauer
Schweinebauer
Milchbauer

Was hat ein Bauer auf seinem Hof zu tun:

Bauern, die Tiere haben, müssen sehr früh aufstehen, weil sie die Tiere melken müssen.

1x am Tag wird der Stall ausgemistet, damit die Tiere

es sauber haben. Außerdem stinkt es dann nicht so im Stall.

Obst- und Gemüsebauern müssen ihre Pflanzen das ganze Jahr über pflegen und betreuen.

Auf einem Feld kann der Bauer verschiedenes anbauen.

Karotten, Paprika, Kürbis, Erdäpfel, Gurken, Salat Getreide und vieles mehr.

Wenn das Obst, Gemüse und Getreide reif ist, wird es geerntet und verkauft.

Bauer sein Obst und Gemüse auf dem Dorfmarkt.

Bauern, die viele Kühe haben, haben auch viel Milch. Die Milch wird nach dem Melken in die Molkerei gebracht.

Dort wird sie weiter verarbeitet, in Flaschen oder Packerl eingefüllt und im Geschäft verkauft.

Aus der Milch kann man auch Käse, Butter, Topfen, Schlagobers, Joghurt und Rahm herstellen.

Manche Bauern stellen



Die ganze Familie hilft beim Verkauf der geernteten Früchte Anita Rajšli

Einen kleinen Teil verwendet der Bauer für seine Tiere und für sich selber.

Manchmal verkauft der

Milchprodukte wie Käse, Butter und Joghurt oftmals selbst her.

Auch Marmeladen und Fruchtsäfte werden gemacht.

Auf einem Bauernhof gibt es Nutztiere und Haustiere.

Was ist der Unterschied?

Nutztiere bringen uns z.B. Fleisch, Milch, Käse, Eier Wolle und Fell.

Haustiere machen uns hauptsächlich Freude.

Manchmal sind sie auch Spielkameraden für die Kinder.

Hunde:

Polizeihund, Blindenhund, Suchhund, Jagdhund, Schafhütehund, Wachhund



Der Wachhund passt auf alle auf

Auf der Alm arbeiten der Senner und die Sennerin.

Sie melken die Tiere, die auf der Alm sind. Sie passen auf die Tiere auf, damit sie nicht krank werden, sich verletzen oder verloren (sich verlaufen) gehen.

Heute gibt es viele Bauern, die nicht mehr nur am Bauernhof arbeiten, sondern auch in einer Firma tätig sind, um mehr Geld zu verdienen.

Diese nennt man Nebenerwerbsbauern. Bauern die nur auf dem Bauernhof arbeiten, nennt man Vollerwerbsbauern.



Das Kätzchen möchte gerne spielen

Kurt Winkler

Aber auch ältere Menschen haben gerne ein Haustier um das sie sich kümmern können, meist einen Hund oder eine Katze.

Katzen: fangen Mäuse

Kaninchen: geben Fleisch

Es gibt Tiere die gleichzeitig Nutztier und Haustier sind.

Ein paar Beispiele haben wir aufgeschrieben.

Am Bauernhof arbeiten der Bauer und die Bäuerin. Manchmal gibt es noch Helfer wie zum Beispiel den Knecht und die Magd. Es gibt auch Tagelöhner, Erntehelfer und Hirten.



Katzenfamilie

Robert Weinzierl

Warum ich gerne Bauer o



ANDREA L.: „Ich möchte gerne Bäuerin sein, weil ich gerne Käse machen will und weil ich das Heu zusammen rechen möchte.“



GERD: „Ich möchte gerne Bauer sein, weil mir die Felder und der Bauernhof gefallen und weil ich gerne Brot backen will.“



MICHAEL SCHMIDT: „Ich möchte gerne Bauer sein, weil ich gerne Hunde habe.“

Warum ich kein Bauer ode

SAMIRA: „Ich möchte keine Bäuerin sein, weil ich nicht vom Hahn geweckt werden will und nicht um 5:00 Uhr Früh aufstehen will.“



POLDI: „Ich möchte kein Bauer sein, weil Bauernarbeit schwer ist.“

KURT: „Ich möchte kein Bauer sein, weil ich der schmutzigen Arbeit nicht gewachsen bin.“



ALFRED: „Nein Danke!“ Ich möchte kein Bauer sein, weil das brauch ich nicht.“



CHRISTIAN ST.: „Ich möchte gerne Bauer sein, weil ich dann Kühe melken kann und weil ich Kukuruz auf den Felder anbauen will. Als Frühaufsteher macht mir das nichts aus.“

OTTO: „Ich möchte gerne Bauer sein, weil ich gerne Traktor fahren möchte und weil ich gerne meine Produkte am Bauernmarkt verkaufen möchte.“



er keine Bäuerin sein möchte:



ANDREA HIEMER: „Ich möchte keine Bäuerin sein, weil die Schweine so furchtbar stinken und weil ich dann ständig auf den Beinen sein muss.“



ERWIN: „Ich möchte kein Bauer sein, weil es zu schwer ist und viel zu viel Arbeit.“



CHRISTIAN TRISCHLER: „Oh Gott, na. Mir ist die Arbeit am Bauernhof zu schwer.“



MARLENE: „Ich möchte keine Bäuerin sein, weil es mir zu viel Arbeit ist.“

Interview am Lamabauernhof



Die Lamas sind gerne mit uns spaziergegangen

Erwin Haslauer

Auf einer Urlaubsaktion in Mühlheim wohnten wir auf einem LAMA Bauernhof.

Die Besitzerin der Tiere war so nett und hat uns einige Fragen über Lamas beantwortet:

Warum wollten Sie Lamas haben?

Ich mag Lamas. Es sind ideale Tiere für Menschen,

die Pferde mögen, aber nicht reiten wollen.

Wie alt werden Lamas?

Sie werden ungefähr 15 – 20 Jahre alt.

Wie verständigen sich die Lamas?

Über Blickkontakt und Körpersprache. Zum Beispiel: Ohren anlegen, durch Laute, Wiehern usw.

Das ist so ähnlich wie bei einem Pferd.

Warum spucken Lamas?

Sie spucken um sich im Rudel durchzusetzen oder um sich zu wehren.

Daraus ergibt sich die Rangordnung – wer der Chef ist und wer nichts zu sagen hat.

Normalerweise spucken Lamas keine Menschen

an, außer sie fühlen sich bedroht.

Was fressen Lamas?

Sie fressen Gras und Heu. Außerdem bekommen sie einen Salzleckstein.

Wie oft werden Lamas gefüttert?

Sie bekommen 1x am Tag Futter und frisches Wasser. Lamas sind Herdentiere.

Sie fühlen sich nur im Rudel wohl. Sie sind nicht aggressiv. Sie laufen lieber davon. Das nennt man Fluchttier.

Lamas können schnell laufen und hüpfen. Sie sind in Südamerika zuhause. Sie sind verwandt mit den Kamelen.

Lamas sind Nutztiere. Es wird das Fleisch und die Wolle verwendet.

Sie werden auch als Packtiere eingesetzt. Sie können alles Mögliche tragen.

Werden Lamas geschoren?

Sie werden 1x im Jahr geschoren. Das ist eine anstrengende Arbeit.

Wir haben durch dieses Interview vieles dazugelernt. Es war sehr interessant.





Viele verschiedene Tiere leben auf dem Bauernhof

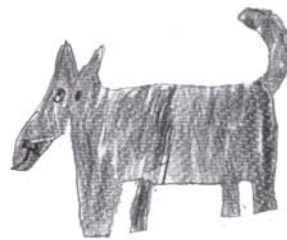
Kurt Winkler



Katze



Hase



Hund



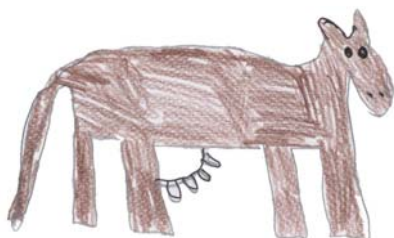
Hahn



Katze



Pferd



Kuh



Ente

Diese Tiere wurden gezeichnet von Beatrice Bokor, Samira Garbaya und Robert Weinzierl

Die Kuh Susi bekommt ein Kalb

Es war einmal eine schwangere Kuh namens Susi.

Sie bekommt ein Kalb im Kuhstall.

Es geht ihr nicht gut, weil sie Bauchschmerzen hat.

Der Bauer Stefan geht in seinen Kuhstall zieht die Schürze und die Plastikhandschuhe an und hilft ihr bei der Geburt ihres Babys.

Der Bauer Stefan zieht das kleine Kalb aus ihren Bauch heraus nachdem die Fruchtblase von Susi geplatzt war.

Nach der Geburt von Susis Kalb reibt der Bauer das Kalb mit Heu sauber.

Stefan gibt dem weiblichen Kälbchen einen Namen.

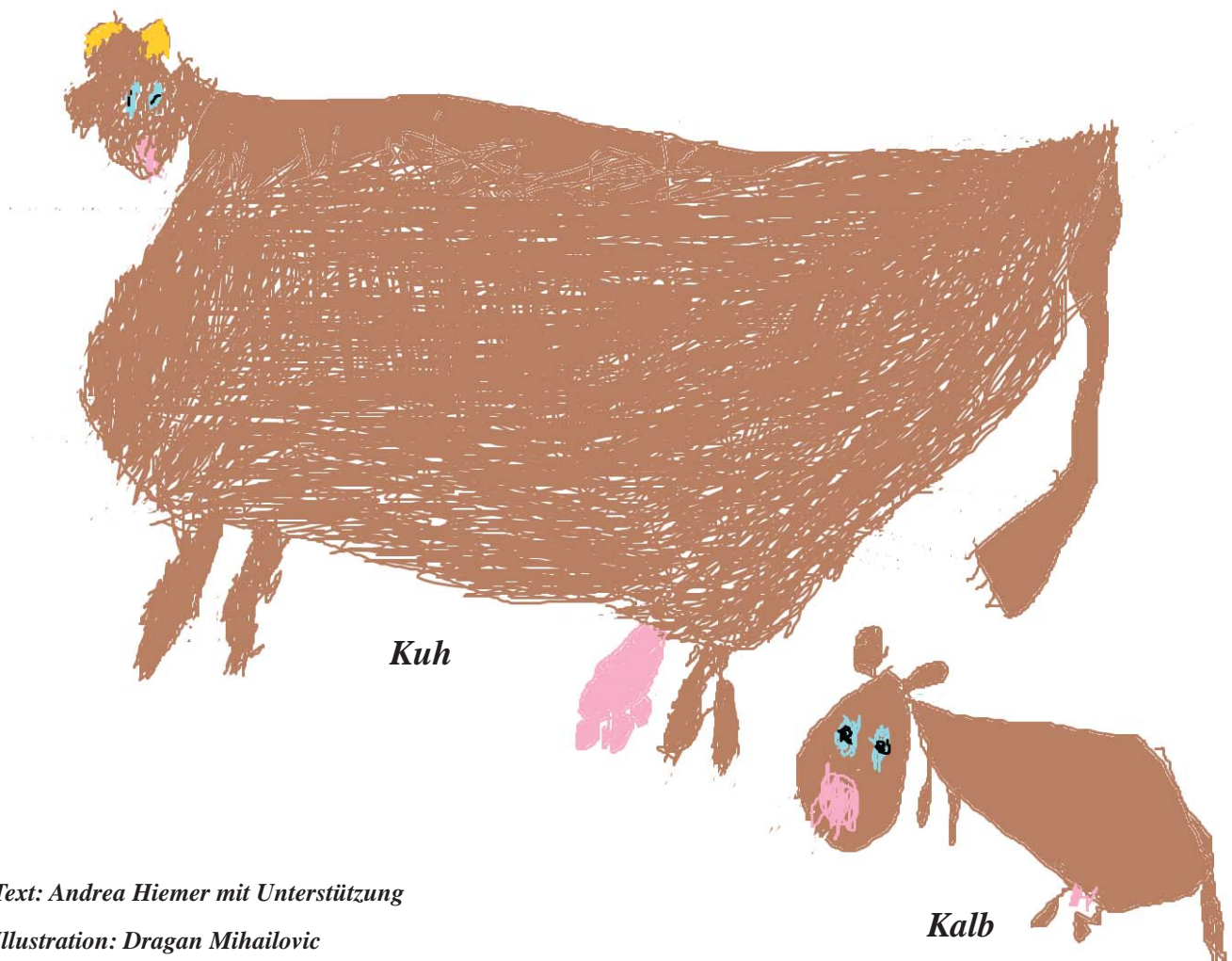
Sie wird Gloria heißen.

Dann war Susi sehr müde und erschöpft von der Geburt.

Sie legt sich auf das Heu und ruht sich aus.

Nachdem sie sich von den Bauchschmerzen erholt hat ist sie erleichtert und glücklich und bedankt sich bei dem Bauern Stefan dass er ihr bei der Geburt ihres neugeborenen Kalbes geholfen hat.

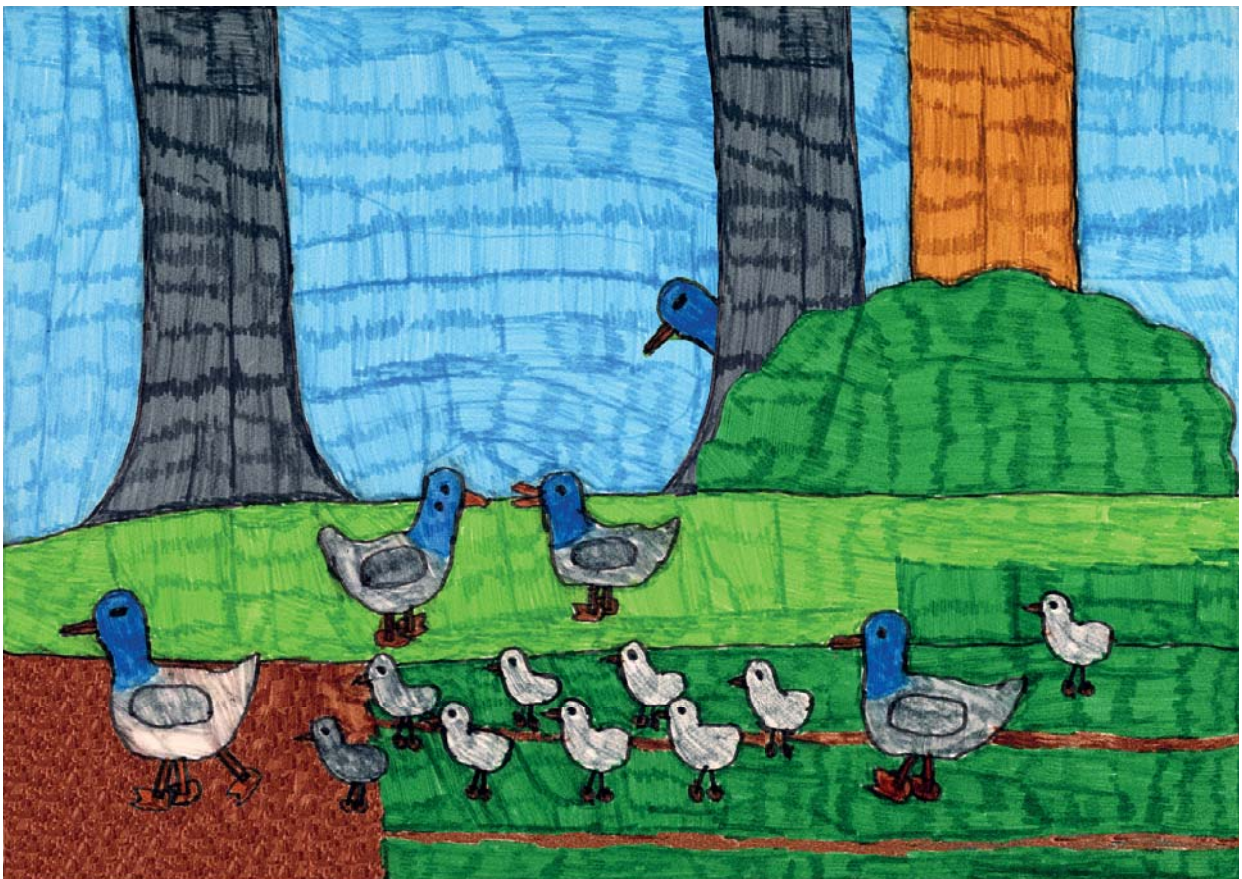
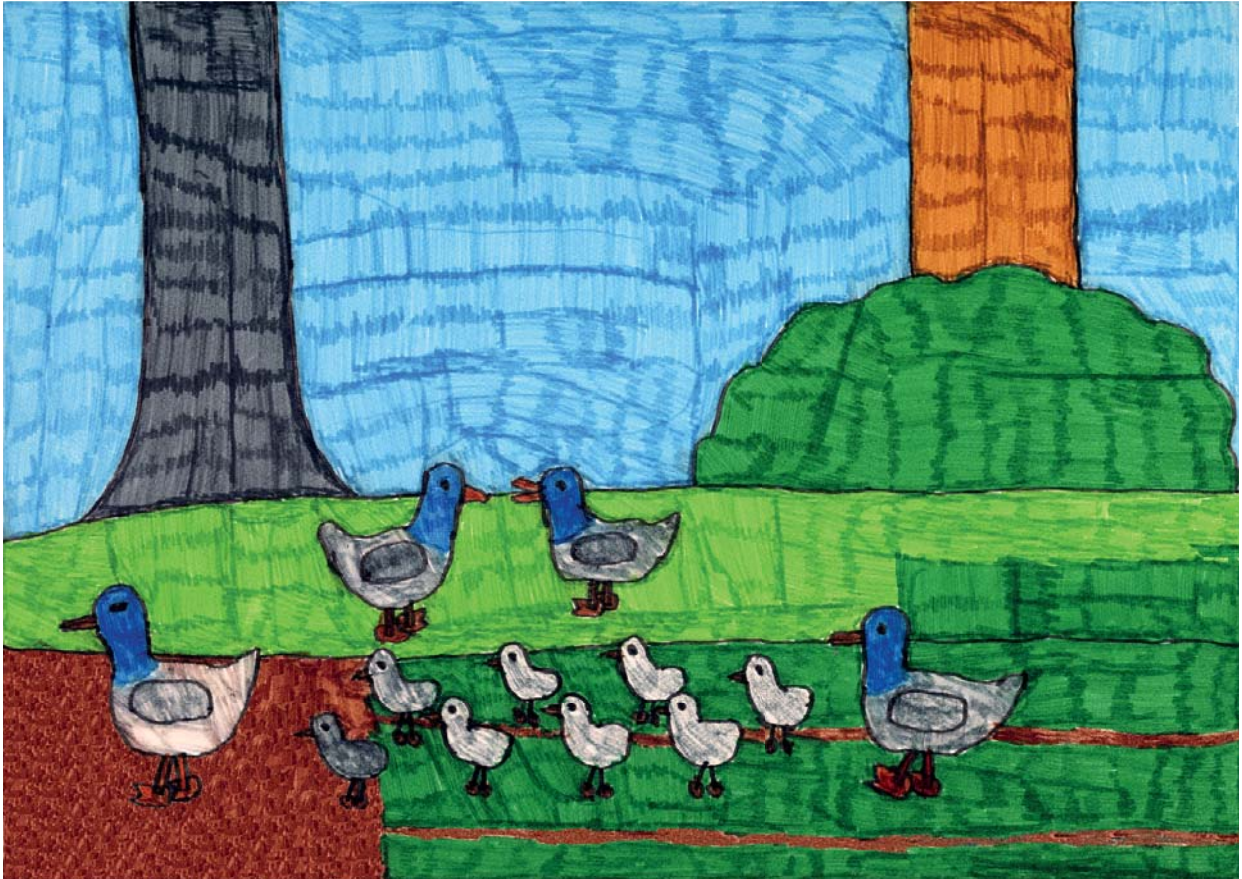
Der Bauer Stefan ist glücklich das es ein gesundes Kalb ist, das jetzt auf seinem Bauernhof lebt.



Text: Andrea Hiemer mit Unterstützung

Illustration: Dragan Mihailovic

Fehlersuchbild: Finde die 5 Fehler!

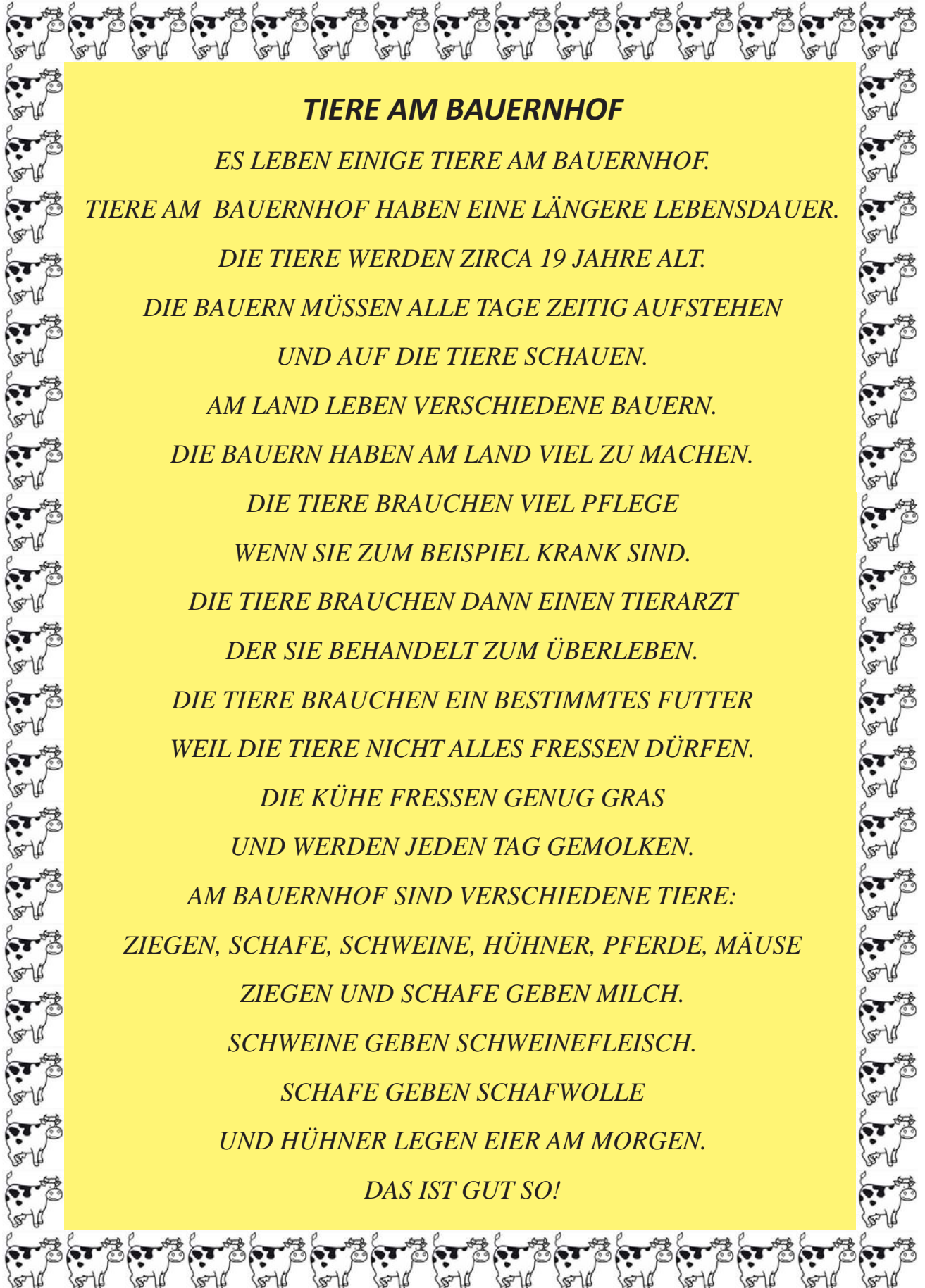


Rätselraten am Bauernhof!

E	R	F	G	U	K	X	K	U	O	S	T	Y	B
W	I	H	B	E	F	D	M	S	H	V	S	J	B
H	F	Ü	K	K	U	H	S	F	U	T	T	E	R
E	V	H	F	N	A	R	K	M	U	G	X	R	K
U	Y	N	S	G	L	U	X	O	T	X	B	O	Y
Q	D	E	X	V	H	T	K	M	I	X	Ä	Q	T
N	Z	R	S	M	S	X	A	Y	E	T	U	I	D
P	W	H	A	T	G	T	T	F	R	B	E	E	G
Y	H	U	N	D	Q	P	Z	F	E	J	R	F	A
I	S	K	X	D	W	U	E	M	P	H	I	L	N
R	P	F	E	R	D	O	P	D	D	W	N	F	S
X	G	H	R	A	P	V	K	J	Z	X	X	F	R
H	I	U	R	A	O	V	G	B	A	U	E	R	N
S	C	H	W	E	I	N	U	V	D	X	Y	Q	N

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | | | | |
|----|---------|----|---------|----|--------|
| 1 | Bäuerin | 2 | Schwein | 3 | Hühner |
| 4 | Futter | 5 | Katze | 6 | Pferd |
| 7 | Tiere | 8 | Bauer | 9 | Gans |
| 10 | Hund | 11 | Heu | 12 | Kuh |



TIERE AM BAUERNHOF

ES LEBEN EINIGE TIERE AM BAUERNHOF.

TIERE AM BAUERNHOF HABEN EINE LÄNGERE LEBENSDAUER.

DIE TIERE WERDEN ZIRCA 19 JAHRE ALT.

DIE BAUERN MÜSSEN ALLE TAGE ZEITIG AUFSTEHEN

UND AUF DIE TIERE SCHAUEN.

AM LAND LEBEN VERSCHIEDENE BAUERN.

DIE BAUERN HABEN AM LAND VIEL ZU MACHEN.

DIE TIERE BRAUCHEN VIEL PFLEGE

WENN SIE ZUM BEISPIEL KRANK SIND.

DIE TIERE BRAUCHEN DANN EINEN TIERARZT

DER SIE BEHANDELT ZUM ÜBERLEBEN.

DIE TIERE BRAUCHEN EIN BESTIMMTES FUTTER

WEIL DIE TIERE NICHT ALLES FRESSEN DÜRFEN.

DIE KÜHE FRESSEN GENUG GRAS

UND WERDEN JEDEN TAG GEMOLKEN.

AM BAUERNHOF SIND VERSCHIEDENE TIERE:

ZIEGEN, SCHAFE, SCHWEINE, HÜHNER, PFERDE, MÄUSE

ZIEGEN UND SCHAFE GEBEN MILCH.

SCHWEINE GEBEN SCHWEINEFLEISCH.

SCHAFE GEBEN SCHAFWOLLE

UND HÜHNER LEGEN EIER AM MORGEN.

DAS IST GUT SO!

Da viele Bauern Produkte verkaufen, die sie selbst herstellen, haben wir uns gedacht, dass wir eines davon in die Zeitung geben. Dieses Bauernrezept könnt ihr gerne nachkochen.

Erdbeermarmelade:

Zutaten:

1 kg Erdbeeren

1 kg Gelierzucker

Saubere Schraubgläser (es können gebrauchte Marmeladegläser verwendet werden)

Zubereitung:

Die Erdbeeren kurz waschen und danach den Stengel und die Blätter abzupfen. Dann schneidest du die Erdbeeren klein. Jetzt kommen die geschnittenen Früchte in den Topf, dann den Zucker einrühren. Jetzt drehst du den Herd auf. Unter ständigem Rühren die Masse zum Kochen bringen und ca. 6 Minuten kochen lassen. Rühren nicht vergessen, sonst brennt die Marmelade an.

Lasst euch die Marmelade gut schmecken!



Der Streit im Hühnerstall



Aufgeregt flattern die Hühner vor dem Stall hin und her

Erwin Haslauer

Es gibt auf einem Bauernhof einen Stall wo Hühner leben und ihre Eier legen und ausbrüten.

Die Hühner sitzen im Hühnerstall am Heu wo sie ihre Eier warm halten.

Da bricht ein Streit aus.

Eine Henne kommt zu ihrem Nest und sieht ein anderes Huhn sitzt drauf.

Da sagt die eine Henne zu

dem anderen Huhn:
„Geh runter von meinem Nest.“

Das Huhn schaut unschuldig drein. „Das ist doch mein Nest!“

Die Henne sagt: „Da irrst du dich, ich kann es beweisen.“

Geh mal runter von meinem Nest und schau dir die Eier genau an.

Da ist ein Ei wo ein roter Punkt drauf ist.“

Das Huhn steht vom Nest auf und starrt die Eier an.“

„Ich seh nichts“.

Die Henne sagt: „Dann nimm doch die Lupe.“

Das Huhn wird langsam zornig und schreit: „Ich hab keine Lupe und ausserdem ist das mein Nest.“

Die Henne geht zum Nest und dreht ein Ei nach dem anderen um.

Auf einmal sieht sie den roten Punkt auf dem Ei.

Die Henne zeigt den Punkt dem Huhn als Beweis.

Das Huhn sagt: „Tatsächlich da ist ein Punkt in der Mitte vom Ei.“

Da entschuldigt sich das Huhn bei der Henne weil sie das Nest verwechselt hat.

Das Huhn sagt zur Henne: „Es tut mir leid ich hab nicht gewusst wo mein Nest ist. Natürlich hast du recht, das ist dein Nest.“

Jetzt muss ich mein Nest suchen.

Dann kam der Bauer in seinen Hühnerstall und fragt: „Was ist hier los?“ Da erzählen ihm die Hühner von dem heftigen

Streit, den sie alleine ohne der Hilfe des Bauern geschlichtet haben.

Also: ENDE GUT, ALLES GUT

Und so wurden das Huhn und die Henne die besten Freundinnen.

Text: Andrea Hiemer mit Unterstützung



Die Hähne schauen den streitenden Hennen interessiert zu

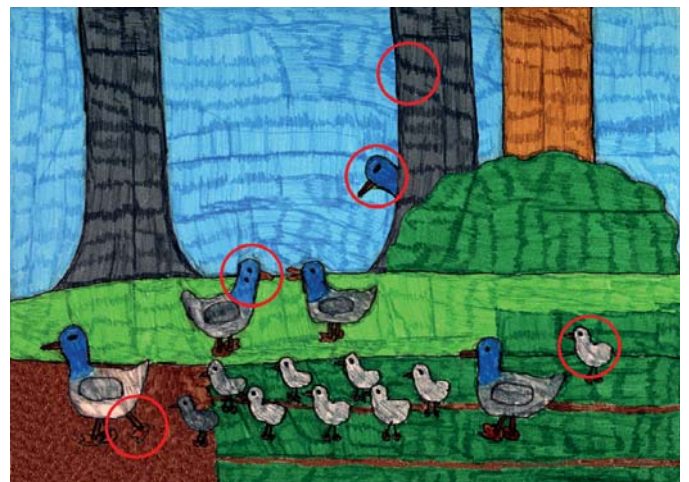
Erwin Haslauer



Rätsellösung von Seite 11

N	Q	V	X	D	V	U	N	I	E	W	H	C	S
N	R	E	U	A	B	G	V	O	A	R	U	I	H
R	F	X	X	Z	J	K	V	P	A	R	H	G	X
S	F	N	W	D	D	P	O	D	R	E	F	P	R
N	L	I	H	P	W	E	U	W	D	X	K	S	I
A	F	R	J	E	F	Z	P	Q	D	N	U	H	V
G	E	E	B	R	F	T	G	T	A	H	W	P	
D	I	U	E	T	V	A	X	S	W	S	R	Z	N
T	Q	A	X	I	W	K	T	H	V	X	E	D	Q
V	O	B	X	T	O	X	U	L	G	S	N	V	U
K	R	X	G	U	W	K	A	R	F	N	A	H	V
R	E	T	T	U	F	S	H	U	K	K	U	F	H
B	S	J	S	V	H	S	W	D	F	B	E	H	I
B	S	T	Y	O	S	U	K	X	K	U	G	F	R

Rätsellösung von Seite 10



Impressum: QUERDENKER, WS 2, Lebenshilfe Rueppgasse 9, 1020 Wien
 e-mail: querdenker@chello.at, Tel.: 01/214 02 55/12

Redaktionsteam: Garbaya Samira, Haslauer Erwin, Hochmeister Josef, Huger Alfred, Lang Andrea, Mondl Marlene, Mihailovic Dragan, Mühlberger Leopold, Payrl Gerd, Saugspier Robert, Schmidt Michael, Schober Michael, Steinbach Christian, Trischler Christian, Winkler Kurt, Zimprich Otto, Indich Christa, Epp Christian, Kajetan Brandstötter

Freie Mitarbeiter: Bokor Beatrice, Hiemer Andrea, Kovacs Eva, Rajsli Anita, Weinzierl Robert